
THE METROPOLITAN MUSEUM OF ART
3 0620 00395128 1


LIBRARY OF THE METROPOLITAN MUSEUM OF ART
NEW YORK

5.

GEMÄLDE-GALERIE
LORENZ-HAMBURG

HERVORRAGENDE WERKE ALTER MEISTER

ANTIKE MÖBEL UND KUNSTGEWERBE

AUS VERSCHIEDENEM BESITZ

Ausstellung:
23.—27. Oktober



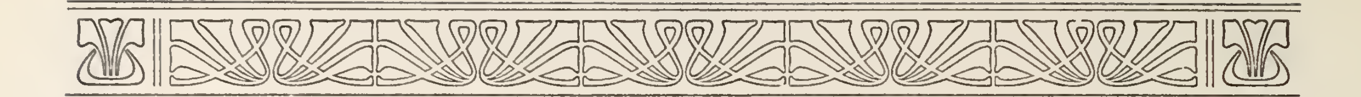
Auktion:
28. und 29. Oktober



LÜBECKER KUNST-AUKTIONS-HAUS

Cornelius C. M. Michaelsen, Lübeck

53 Beckergrube — Telefon Nr. 2552.



AUKTIONSBEDINGUNGEN.

1. Die Versteigerung geschieht gegen sofortige Barzahlung in deutscher Reichswährung. Die Übernahme erfolgt sogleich mit dem Zuschlage.

3. Durch die Ausstellung ist Gelegenheit geboten, sich von der Eigenschaft und dem Zustande der einzelnen Gegenstände zu überzeugen, es können Reklamationen nach erfolgtem Zuschlage in keiner Weise berücksichtigt werden. Die im Katalog enthaltenen Angaben und Beschreibungen der zum Verkauf gestellten Gegenstände werden nicht gewährleistet.

3. Angegebene Maße verstehen sich bei Gemälden ohne Rahmen.

4. Der Unterzeichnete behält sich das Recht vor, Nummern zu vereinigen oder zu trennen sowie die Reihenfolge der Nummern nicht genau einzuhalten, jedoch werden nach Möglichkeit die Tagesprogramme genau eingehalten. Das geringste Gebot bis zu 100,— Mk. ist 1,— Mk., über 100,— Mk. 5,— Mk.

5. Die Ersteher haben auf den Zuschlagspreis das übliche Aufgeld von 10 % zu entrichten.

6. Durch etwaiges Doppelgebot entstehende Meinungsverschiedenheiten veranlassen nochmaliges Ausgebot oder es entscheidet das Los. **Diejenigen Käufer, welche am folgenden Tage zu zahlen wünschen, müssen eine angemessene Summe vor der Versteigerung deponieren.** Der Unterzeichnete behält sich das Recht vor, die angesteigerten, nicht in Empfang genommenen Gegenstände auf Kosten und Gefahr des Ansteigerers wieder zu verkaufen, auf den Mehrerlös hat der Käufer keinen Anspruch und für den Ausfall haftet er.

7. Für die Aufbewahrung verkaufter Nummern kann in keiner Weise eine Garantie übernommen werden, jedoch werden sie auf Wunsch des Erstehers und für dessen Kosten sorgfältig verpackt und zum Versand gebracht.

8. Es ist nur den mit Katalogen oder Einlaßkarten versehenen Personen die Besichtigung der Sammlung gestattet, wie dies auch bezüglich der Auktion der Fall ist. Bei der Besichtigung wird größte Vorsicht empfohlen, da jeder Besucher einen von ihm angerichteten Schaden zu ersetzen hat. Alle Zahlungen und Versteigerungsgebühren wie Auskünfte sind **nur** an unterzeichnete Firma zu leisten resp. zu richten.

9. Kauf-Aufträge werden durch zuverlässige Experten kostenlos ausgeboten. Einmal erteilte Aufträge können unter keinen Umständen zurückgezogen, noch erniedrigt werden, wohl aber erhöht.

Lübecker Kunst-Auktions-Haus Cornelius C. M. Michaelsen

53 Beckergrube **LÜBECK** Telefon Nr. 2552

Bank-Konten: Lübecker Privatbank,
Bank für Handel und Gewerbe.



ZUR EINFÜHRUNG.

Auch die Bilder haben ihre Schicksale, sie reden nicht nur von ihren Meistern, von der Zeit ihres Entstehens, von dem Lande, dessen Kultur sie entstammten, sondern auch von den Zufällen, durch die sie dann eines Tages unter den Hammer des Versteigerers in andere Hände übergehen. Aus alten Familienbesitzen, aus Königsschlössern, von Adelsfamilien, fließen die Kunstschätze zusammen, die dann von einem Kunstfreund zu einem Ganzen, zu einer Privat-Sammlung vereinigt werden. Es gelangt nun wieder mal eine ungewöhnlich interessante Sammlung von Gemälden alter Meister zur Auflösung und zwar am 28. und 29. Oktober d. J. durch das Lübecker Kunst-Auktions-Haus Cornelius C. M. Michaelsen in Lübeck.

Einen erhöhten Reiz für jeden Sammler ist es zu wissen, daß diese vorliegende Galerie im wahrsten Sinne des Wortes eine Privat-Sammlung zu nennen ist, denn bei Lebzeiten des Lorenz ist es wenigen gelungen den Sammler zu bewegen, ein Stück seiner Schätze herzugeben, notorisch ist aber, daß es doch einmal dem verstorbenen Hamburger Sammler, Konsul Weber, gelungen ist, ein Kunstwerk aus dieser Galerie zu erwerben und die Versteigerung der Galerie Weber in Berlin hat durch ihre exorbitanten Preise gezeigt, wie klug der berühmte Sammler eingekauft hatte. — Es ist ein beschauliches Vergnügen für jeden deutschen Sammler oder Liebhaber seinen alten Landsmann »Roos« oder wie ihn die Italiener getauft »Rosa di Tivoli« in einem sehr gut erhaltenen Hauptwerk wiederzufinden. Wer jemals in alten Hamburger Privat-Galerien mit besonderem Vergnügen betrachtet hat, was ihm durch vornehme Glätte der Technik und höchste Kultur der Farben imponierte, der wird an den Namen Caspar Netscher nie vorbeigegangen sein, und in dieser Galerie befinden sich nicht nur das Doppelporträt eines alten Mannes und einer alten Frau, sondern auch zwei reife Köpfe. Aus dem Ausgang des 16. Jahrhunderts stammt augenscheinlich eine Madonna mit dem Kinde, welche von guten Kennern dem P. P. Rubens zugeschrieben wird. Gehen wir eine kurze Zeit vorwärts, so haben wir die höchste Blüte der französischen Schule, welche durch Nic. Poussin sehr gut vertreten ist. Die Nachraphaelliten sind durch Reinlichkeit der Zeichnung und saubere Gruppierung, diesen Meistern dürfte das eine oder andere Bild zugeschrieben werden, eine Freude für jeden Sammler. Es gab eine Zeit, die so glatt und geleckt war, so bürgerlich und familiär, der man nur noch die ersten drei Jahrzehnte des 19. Jahrhunderts an die Seite stellen kann, wundervolle Familienporträts und Interieurs aus dieser Zeit bilden den Schluß-Bestandteil der Sammlung.

Der Galerie Lorenz angegliedert ist eine Kollektion Antiquitäten aus verschiedenem Besitz, wo unter den Möbeln des Renaissance- bis Biedermeierstils besonders ein Lübecker Renaissance-Prunkschrank auffällt, dessen Türen, Kopf- und Fußstück reich figürlich geschnitzt sind. An Möbeln des Direktoire, des gemütlichen Biedermeierstils sind nette Meublements und Einzelmöbel vorhanden. Unter den Gold- und Silber-Schmuck und Geräten befindet sich eine wunderbar ziselierte und gravierte Gold-Schnupftabak-Dose, auch sei einer kleinen Kollektion Schleswig-Holsteinischer Ausgrabungen hier noch gedacht. Hiermit schließe meine Ausführungen in dem Bewußtsein, daß Museen oder Privat-Sammler es sich nicht entgehen lassen werden, dieses oder jenes Stück zu erwerben und es durch Einverleibung in ihre Galerie oder Sammlung eine würdige Ruhestätte schaffen.



INHALTSVERZEICHNIS.

•••••



VERKAUFSORDNUNG.

•••••

Dienstag, den 28. Oktober 1913

(vormittags 10—1 Uhr, nachmittags 4—7 Uhr):

Nr. 1—399 u. Nr. 451—503. GEMÄLDE ALTER MEISTER UND ANTIKES KUNSTGEWERBE.

Mittwoch, den 29. Oktober 1913:

(vormittags 10—2 Uhr):

Nr. 400—450. ANTIKE MÖBEL UND DEKORATIONSGEGENSTÄNDE.



GEMÄLDE ALTER MEISTER.

1. ROOS (GEN. ROSA DI TIVOLI), 1645—1705. Hirtenleben in der italienischen Campagne. In der Mitte sehen wir eine Fohlen säugende Mutterstute, worum sich Ziegen und Schafe im bunten Durcheinander gruppieren, links ein Hirte, Pfeife rauchend, auf einem Erdhügel sitzend; am Horizont sieht man einen Schafe treibenden, reitenden Hirten. Dieses Bild ist sehr markig gemalt und zeugen seine Kompositionen von einer guten Urteilskraft, die Landschaft und Lüfte alles verrät einen Maler, der sich genau mit der Natur bekannt gemacht hat, und sicher ist dieses einer seiner trefflichst gelungenen Werke. Ölgemälde auf Leinwand. Schw. R. Größe 220×144 cm.
Siehe Abbildung Tafel I.

2. FRANC. BARBIERI GUERCINO, 1591—1666. Die heilige Familie. St. Joseph umarmt und liebkost das Christuskind, die Madonna steht daneben. Der Faltenwurf der Gewandung ist vortrefflich gezeichnet; wie er sich bemühte durch starke Schatten seine Bilder reizend zu machen, so ist ihm auch dieses Werk wohl gelungen. Ölgemälde auf Leinwand. G. R. Größe 148×115 cm. *Siehe Abbildung Tafel II.*

3. RAPHAEL (SANTIO), 1483—1520. Der Traum Joseph's. Joseph lehnt schlafend an eine Steinbank, im Traum erscheint ihm der Engel, welcher mit erhobenem Finger auf ihn hernieder sieht, rechts knieend sieht man die Jungfrau. Die Schönheit der Figuren und des Kolorits, seine große und edle Manier, die Leichtigkeit und der gute Geschmack in der Zeichnung, machen bei diesem Werke auf den Beschauer eine packende Wirkung. Ölgemälde auf Leinwand. G. R. Größe 120×110 cm. *Siehe Abbildung Tafel II.*

4. NICOLAS POUSSIN, 1593—1665. Die Kreuzigung. Christus am Kreuz, zwischen den Schächern verscheidend. Am Kreuzesstamm Kriegsknechte zu Fuß und zu Pferd und die klagenden Angehörigen Christi. Ein schönes Werk dieses großen Künstlers, seine präzise Zeichnung und reizende Manier, jeden Vorwurf zu behandeln, machen auch dieses Werk zu eines seiner glänzendsten Leistungen. Komposition und Farbengebung sind aufs vortrefflichste gelungen. Ölgemälde auf Leinwand. G. R. Größe 108×90 cm. Hierbei ein Kupferstich von Audran, dieselbe Komposition. *Siehe Abbildung Tafel I.*

5 u. 6. CASPAR NETSCHER, 1639—1684. Porträt eines Kaufherrn und seiner Gemahlin, zwei lebenswahre gut gemalte und sauber ausgeführte Bildnisse. Ölgemälde auf Leinwand im Original-Goldrahmen. Größe 98×70 cm. *Siehe Abbildung Tafel III.*

7 u. 8. CASPAR NETSCHER, 1639—1684. Halbfigur eines Geistlichen in schwarzer Kleidung und Käppchen. Links auf einem Tisch aufgeschlagene Bibel. Pendant: Die Gemahlin des Vorbeschriebenen. Halbfigur, in schwarzer Kleidung, auf einem Lehnstuhl sitzend. Ölgemälde auf Leinwand. Größe 51×44 cm. S. R. *Siehe Abbildung Tafel IV.*

9. P. P. RUBENS, FÜRST DER NIEDERLÄNDISCHEN SCHULE. Ein in satten goldigen Farben gehaltenes Bild, Ton und Farbenprächtigkeit zeichnen auch dieses Gemälde wie überhaupt alle seine Werke aus. Die hier in hohem Maße zur Geltung kommende Zeichnung lehnt mit aller Wahrscheinlichkeit an die Echtheit dieses Bildes. Größe 47 × 40 cm.
Siehe Abbildung Tafel IV.

10. TIZIAN (SCHULE?), 1477—1576. Madonna mit dem Kind, im roten Gewand mit türkisfarbigem Überwurf, auf ihrem Schoß hält sie das Christuskind; es ist ein nett zusammengehaltenes Heiligenbild. Ölgemälde auf Metall. G. R. Größe 52 × 33 cm.
Siehe Abbildung Tafel IV.

11. REMBRANDT (SCHULE), nachträglich renoviert, angeblich Rembrandts Frau Saskia. Der Gesichtsausdruck ist mit tiefem Empfinden wiedergegeben, wie nur das Vorbild des großen Meisters Rembrandt es auf seine Schüler haben konnte. Ölgemälde auf Leinwand. Größe 30 × 24 cm. *Siehe Abbildung Tafel V.*

12. ALBRECHT DÜRER (angebl.). Darstellend den Leidensweg Christis von der Geburt bis zur Kreuzigung; das Ganze ist in warmen Tönen gehalten, nach Anordnung und Manier ist es nicht ausgeschlossen, daß man es hier mit einem guten Stück dieses Meisters zu tun hat. Ölgemälde auf Holz. Größe 32 × 26 cm.
Siehe Abbildung Tafel V.

13. PH. WOUWERMANN (angebl.). Vor der Abreise. Ein Reiter sieht seinem Knecht zu, der auf dem Boden knieend das Sattelzeug für den vor ihm stehenden Schimmel in Ordnung bringt. Im Hintergrund Landschaft mit Stadtmauer. Ölgemälde auf Holz. Größe 39×28 cm.

14. PH. WOUWERMANN, 1619—1668. Jagdscene, ein mit vieler Staffage ausgeführtes Bild. Links eine Reitergruppe, davor ein Mann knieend, ein Wild aufbrechend, in der Mitte eine mit vielem Geschick gezeichnete, abwechslungsreiche Figurengruppe, teils zu Pferde, teils stehend, zur Rechten lagern einige Treiber. Das Bild zeichnet sich durch lebhaftes Kolorit aus. Ölgemälde auf Holz. G. R. Größe 26 × 21 cm.
Siehe Abbildung Tafel V.

15. ITALIENISCHE LANDSCHAFT. Ein Durchblick zwischen Bäumen in eine italienische Landschaft. Im Vordergrund sieht man eine Wasser holende Frau durch eine Schafherde schreitend; links unter einem Baum eine Schäferscene. Das Bild ist mit vieler Liebe gemalt. 18. Jahrhundert. Ölgemälde auf Leinwand. G. R. Größe 192 × 146 cm.

16. MORELAND, The girl with the calb. Um 1750. Ölgemälde auf Leinwand. Größe 59 × 48 cm.

17. FRANZÖSISCHE SCHULE, Motiv aus der Campagne, Heu einfahrende Bauern und Bäuerinnen, vor einer Burgruine eine Pferdegruppe. Ölgemälde auf Leinwand. Größe 27 × 20 cm. *Siehe Abbildung Tafel V.*

18. ITALIENISCHE SCHULE. Mythologische Darstellung, im Vordergrund eine Gruppe, an deren Rechten ein Engel einen Mann von dem Gebrechen der Blindheit heilend, und dieses durch einen Jüngling ausführen läßt. 17. Jahrhundert. Ölgemälde auf Leinwand in neuerem Rahmen. Größe 42 × 33 cm. *Siehe Abbildung Tafel V.*

19—22. G. PALADINI, FLORENZ. Vier wunderbar schön ausgeführte Engelsfiguren auf Goldgrund, in reicher gotischer Umrahmung. Die Figuren stellen verschiedenartige Instrumente spielende Engel dar, die Farben sind satt und schön und das Kolorit der Gewänder ein sehr farbenfreudiges. Ölgemälde auf Holz. Größe der beiden größeren 40 × 16 cm, der beiden kleineren 19 × 8 cm. *Siehe Abbildung Tafel V.*

23. ARTHUR FITGER, geb. 1840. Die heilige Nacht. Ein in sehr vornehmen Farben gehaltenes Gemälde, die Pinselführung in ihrer leichten geistreichen Art, lassen auf besonders großes Können dieses Meisters schließen. Ölgemälde auf Leinwand. S. R. Größe 109 × 65 cm.

24. PORTRÄT EINES DÄNISCHEN OFFIZIERS. Ölgemälde auf Metall. Größe 28 × 23 cm.

25. T. WERNER, Porträt einer Römerin, mit gelbem Überwurf, Haarschmuck und Armringen. Ölgemälde auf Pappe. Größe 33 × 26 cm.

26. LUDWIG KNAUS, geb. 1829. Porträt der Lina Morgenstern, ein sehr gutes Bildnis dieser Künstlerin. Ölgemälde auf Leinwand, im Oval-Gold-R. Größe 60 × 51 cm.

27. F. HORN, Italienerin vor einem Brunnen. Ölgemälde auf Leinwand. Größe 28 × 21 cm.

28. KNOLLER, Jahrmarkt, ein mit vieler Staffage ausgeführtes Bild. Ölgemälde auf Metall. Größe 35 × 27 cm.

29 u. 30. PORTRÄT EINES OFFIZIERS UND SEINER GEMAHLIN. Mit vieler Liebe gezeichnete Bildnisse. Ölgemälde auf Leinwand. G. R. Größe 75 × 56 cm.

31. PORTRÄT EINES OFFIZIERS. Äußerst nett erhalten, in frischen freundlichen Farben gemalt. Ölgemälde auf Leinwand. G. R. Größe 64 × 50 cm.

32 u. 33. MORITZ VON SCHWIND, geb. 1804, Wien. Zwei angeblich von diesem Meister in seinen Jugendjahren gemalte, zur Ausschmückung einer Vorhalle dienende Kolossalgemälde. Darstellung: Episoden aus der Trojanischen Herrschaft, sehr figurenreich und farbenprächtig, sie geben Zeugnis von viel Geschick. Ölgemälde auf Leinwand. Größe 190 × 185 cm.

34. ITALIENISCHES HIRTENLEBEN. Landschaft mit Figuren. 18. Jahrhundert. Ölgemälde auf Pappe. Größe 57 × 28 cm.

35. J. UNRUH, 1829, Greifswald. Porträt eines jungen Mannes. Ölgemälde auf Leinwand. Größe 25 × 21 cm.

36. H. KRAUSE, 1850. Porträt eines älteren Mannes, signiert. Ölgemälde auf Leinwand. Größe 37 × 31 cm.

37. DEUTSCHE SCHULE, Maler unbekannt. Porträt eines Mannes. 18. Jahrhundert. Ölgemälde auf Leinwand. Größe 18 × 16 cm.

38. PORTRÄT EINES PRINZEN. Mitte 19. Jahrhundert. Ölgemälde auf Leinwand. G. R. Größe 67 × 54 cm.

39. DEFREGGER, FRANZ VON, geb. 1835. Knabenkopf. Ein in vornehmen Farben gehaltenes Werk dieses großen Meisters. Ölgemälde auf Leinwand. S. R. Größe 29 × 28 cm.

40. PORTRÄT EINER ALTEN DAME. Sehr frisch gemaltes Bild, ohne Signatur. Ölgemälde auf Leinwand. Größe 57 × 47 cm.

41. WRASKE, Kolossalgemälde, »Nach dem Kampf«. Am Boden liegend, sterbender Krieger davor eine in schwarzem Gewand gekleidete Frauengestalt, in ihren Händen hält sie ein Gefäß, welches anscheinend Balsam oder Salbe enthalten soll, rechts im Hintergrund eine brennende Stadt. Ölgemälde auf Leinwand. Gr. schw. Rahmen. Größe 240 × 157 cm.

42. TH. KUCHEL, 1856. Kinderbildnisse zweier Schlesw.-Holst. Prinzen, signiert. Ölgemälde auf Leinwand. G. R. Größe 60 × 51 cm.

43. TH. KUCHEL, 1856. Kinderbildnis, Schleswig-Holsteinischer Prinz. Lieblich gemaltes Kinderbildnis, wie wir sie des öfteren von Kuchel zu sehen gewohnt sind. Ölgemälde auf Leinwand im Goldrahmen. Ovalausschnitt. Größe 61×52 cm.

44. TUNICA, BRAUNSCHWEIG, Porträt des Oberhofprediger Kögel. Vortrefflich gezeichneter Männerkopf. Ölgemälde auf Leinwand. G. R. Größe 64×52 cm.

45. TIZIAN (Copie). Tizians Tochter, nach dem bekannten Gemälde. Ölgemälde auf Leinwand. G. R. Größe 53×44 cm.

46. ITALIENISCHE SCHULE, Schäfer im Gespräch mit einer Bäuerin, im Vordergrund Hündin mit Jungen spielend, im Hintergrund vor einer Höhle eine eingezäunte Schafherde. Ölgemälde auf Leinwand. G. R. Größe 30×22 cm.

47. S. WAGNER, (modern). Stimmungsvolle Gebirgslandschaft. Ölgemälde auf Leinwand. G. R. Größe 56×35 cm.

48. CLÄRE LENZ, LÜBECK. Tafelecke, (Stilleben mit Obst, Wein etc.). Um 1890. Ölgemälde auf Leinwand; gerahmt. Größe 88×58 cm.

49. ÖLGEMÄLDE. Partie aus Goethes Faust; gerahmt. 19. Jahrhundert. Größe 76×58 cm.

50. CLÄRE LENZ, LÜBECK. Motiv aus Lübeck. Um 1890. Ölgemälde auf Leinwand; gerahmt. Größe 45×27 cm.

51. CLÄRE LENZ, LÜBECK. Betende Frau aus der Normandie. Um 1891. Ölgemälde auf Leinwand; gerahmt. Größe 62×44 cm.

52. CLÄRE LENZ, LÜBECK. Alter Krämerladen in Paris. Um 1890. Ölgemälde auf Leinwand; gerahmt. Größe 44×37 cm.

53. ITALIENISCHE SCHULE, Waldlandschaft. Ölgemälde auf Leinwand. G. R. Größe 63×42 cm.

54. CLÄRE LENZ, LÜBECK. Motiv aus Lübeck. Ölgemälde auf Leinwand; gerahmt. Größe 48×29 cm.

55. CLÄRE LENZ, LÜBECK. Gemüseladen in Paris. Ölgemälde auf Leinwand; gerahmt. Größe 30×21 cm.

56. CLÄRE LENZ, LÜBECK. Brautkleid der Tochter (Plätterin an der Arbeit). Ölgemälde auf Leinwand; gerahmt. Größe 98×69 cm.

57. CLÄRE LENZ, LÜBECK. Vorstands-Sitzung der Lübeckischen Museumsbehörde. Um 1900. Ölgemälde auf Leinwand; gerahmt. Größe 106×83 cm.

58. CLÄRE LENZ, LÜBECK. Wintermorgen vor dem Schulgang. Sehr interessantes Gemälde. Um 1900. Ölgemälde auf Leinwand; gerahmt. Größe 155×125 cm.

59. CLÄRE LENZ, LÜBECK. Das kleine Modell in der Malschule. Sehr stimmungsvolles Bild. Ölgemälde auf Leinwand; gerahmt. Größe 130×96 cm.

60. PORTRÄT EINES RUSSISCHEN KAISERS. Um 1850. Ölgemälde auf Leinwand; gerahmt. Größe 116×92 cm.

61 u. 62. AUG. SCHOLZ (modern). Zwei Stilleben; Gegenstücke. Ölgemälde auf Leinwand; signiert, gerahmt. Größe 66×54 cm.

63. PORTRÄT EINER JÜNGEREN DAME. Biedermeier. Größe 79×67 cm.

64. ITALIENISCHE SCHULE, Hirtenleben in der italienischen Campagne. Größe 105 × 78 cm.

65. PROF. GRUNLER, Porträt eines Hamburger Patriziers. 1836. Ölgemälde auf Leinwand; gerahmt. Größe 66 × 57 cm.

66 u. 67. ZWEI PORTRÄTS. Herr und Dame (Biedermeier). Ölgemälde auf Leinwand. Größe 78 × 66 cm.

68. PORTRÄT DES LÜBECKER SENATORS HARTMANN. Um 1800. Ölgemälde auf Leinwand. Größe 61 × 48 cm.

69. J. B. HAUTTMANN, Porträt des Johann Jürgen Öhlenschlager, in Biedermeiertracht, präzise Zeichnung. 1808. Ölgemälde auf Leinwand. Größe 68 × 55 cm.

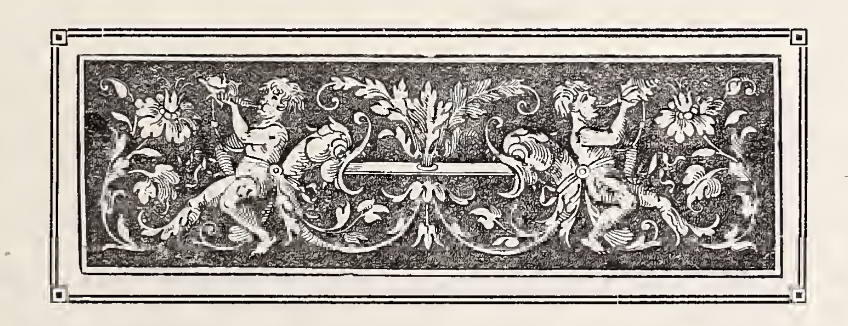
70. CLÄRE LENZ, LÜBECK. Der Genius der Münchener Kunst (nach Nik. Gysis): Pastell. Größe 115 × 110 cm.

71. ÖLGEMÄLDE. Deutsche Schweiz, im Turm der Wassermühle richtiges Uhrwerk. Größe 65 × 45 cm.

72. CLÄRE LENZ, Motiv aus Lübeck. Um 1900. Ölgemälde auf Leinwand. Größe 60×50 cm.

73. CLÄRE LENZ, Der Blinde. Bleistiftzeichnung; gerahmt. Größe 56 × 37 cm.

74—76. DREI ÖLBILDER. Zwei Frauen- und ein Männerkopf.



FAYENCEN, PORZELLANE UND KRISTALLE.

77. BAROCK-DECKELPOKAL, schön geätzt und geschliffen. Höhe 29 cm.
Siehe Abbildung Tafel VII.

78. GLAS-POKAL, gewundener Fuß, Vorderseite der Kuppa mit geätztem und geschliffenem Monogramm G. R. II. Sehr seltenes Stück. Höhe 24 cm. *Siehe Abbildung Tafel VII.*

79 u. 80. ZWEI KRISTALL-KARAFFEN, bauchige Form; reicher Karreeschliff. Um 1750. Höhe 22 cm.

81. GROSSER KRISTALLPOKAL, mit Deckel. Um 1840. Höhe 39 cm
Siehe Abbildung Tafel VII.

82. VIER BAROCK-GLÄSER, interessanter, gewundener Fuß. Höhe 17 cm.
Siehe Abbildung Tafel VII.

83. SECHS RÖMER, grüne Weingläser, mit kleinen aufgesetzten Nuppen am Fuß. Höhe 14 cm.
Siehe Abbildung Tafel VII.

84. DREI WEINGLÄSER, alte Römer von 1800. Höhe 15 cm.

85—88. VIER BIEDERMEIER-GLÄSER, böhmisches Überfangglas mit geätzten Städteansichten etc. Höhe ca. 12 cm.

89—91. DREI BIEDERMEIER-SEIDEL, Rubin- oder Überfangglas, mit geätzten oder geschliffenen Inschriften oder Darstellungen; mit Deckel. Höhe ca. 15 cm.

92. KRISTALL-TEEDOSE, mit Stöpsel, blau mit Vergoldung. Um 1800. Höhe 13 cm.

93. KRISTALL-FRUCHTTELLER, reichster Karreeschliff. Um 1800. Durchmesser 22 cm.

94 u. 95. ZWEI EMPIRE-GLÄSER, auf rundem und viereckigem Fuße. Höhe 13 cm.

96 u. 97. ZWEI DELFTTELLER, blauer Dekor, einer bezeichnet (beide gesprungen). 18. Jahrhundert. Durchmesser 31 cm.

98. ALTE DELFTVASE, mit Deckel, blauer Landschaftsdekor. Zeichen: O. W. Höhe 35 cm.
Siehe Abbildung Tafel VIII.

99. ENGLISCHER VIXIERKRUG, Fayence, Walzenform, auf der Stirnseite zwei sich ansehende Gesichter (sobald man den Topf auf den Kopf stellt, erscheinen aus diesen wieder zwei andere Fratzen), mit der näheren Erläuterung auf englisch. Um 1800. Höhe 16 cm.

100. DELFTVASE, blauer Dekor (Apotheker-Gefäß). 18. Jahrhundert. Höhe 23 cm.

101. WEDGEWOOD-TEETOPF, länglich-ovale Form, seltenes Exemplar; schwarz. Von 1800. Höhe 14 cm.

102. WEDGEWOOD-TEETOPF, blau-weiß, bezeichnet. Um 1820. Höhe 13 cm.

103 u. 104. ZWEI WEDGEWOOD-VASEN, eine blau-weiß, die andere crême-weiß. Um 1850. Höhe 13 cm.

105—107. DREI WEDGEWOOD-PLAKETTEN, oval, blau-weiß und grün-weiß. Darstellend: Nelson, Wellington, Napoleon. Um 1820. Länge 11 cm, Breite 8 cm.

108. WEDGEWOOD-PLAKETTE, ovale Form, blau-weiß, bezeichnet. Um 1800. Länge $6^{1}/_{2}$ cm, Breite 5 cm.

109. WIENER DECKEL-POKAL, der Dekor blau, rosa, dunkelrot; reich vergoldet, vollständig ornamentiert und mit kleinen aufliegenden Perlen besetzt, Vorderansicht des Pokals ein hervorragendes Gemälde von Makart. Im Vordergrund vier Jungfrauen, sich in einem See badend; im Hintergrunde Gebirge. Darstellung: Der Sommer oder das Frauenbad. Es ist ein vorzügliches Genre dieses Malers, und in prächtigen Farben gehalten; auf dem Deckel plastische Rose, kleine Ornamente und Tierdarstellungen; der vergoldete Scharnierknauf ein weiblicher Kopf, der Henkel vergoldet. Der Krug ist in einem gefütterten Etui gut verwahrt und daher so schön erhalten. Zeichen: blauer Bienenkorb, Altwien. Dieser Krug stammt aus dem Besitz des Fürsten Gitschini und wurde vom Sammler in der Auktion bei Lepke vor ca. 15 Jahren mit 500 ℳ bezahlt. Höhe 20 cm, Durchmesser $9^{1}/_{2}$ cm.

110. MEISSNER KAFFEEKANNE, manganfarbiger Dekor. Marke: blaue gekr. Schwerter. Höhe 23 cm.

111. LUDWIGSBURGER GRUPPE, figürliche Darstellung: Die fünf Weltteile; sehr interessantes Exemplar bezeichnet: blaue Marke. Vergoldung und farbig dekoriert. Höhe 27 cm.

112. ENGLISCHES TEE- UND KAFFEE-SERVICE, bestehend aus: Kaffee- und Teekanne, Zuckerdose, Rahmtopf, Spülkumme. Silberfarbiger Dekor; vor 1800. Steingut, vorzüglich in der Erhaltung.

113. TEE- UND KAFFEE-SERVICE, bestehend aus: Kanne, Zuckerdose, Spülkumme und 8 Paar Tassen. Vergoldung und blauer Blumendekor. Um 1800.

114. FÜRSTENBERGER SERVICE, dreiteilig, bestehend aus Kaffee- und Teekanne und Teedose, kleiner bunter Rankendekor mit Vergoldung. Höhe ca. 12 cm.

115. CHINESISCHE HENKEL-VASE mit reicher Vergoldung und Tierdarstellungen; bezeichnet. Höhe 13 cm.

116. MEISSNER TEEDOSE, viereckige Form, mit Deckel. Manganfarbiger Dekor. Marke: Gekreuzte Schwerter. Höhe 12 cm.

117. CHINESISCHER GÖTZE, Porzellan, interessantes älteres Stück. Höhe 23 cm.

118 u. 119. BISQUIT-STATUEN. Gegenstücke auf Holzsockel. Allegorische Darstellungen, Liebesscenen. Nach 1800. Höhe 40 cm.

120. ZWEI THÜRINGER FIGÜRCHEN, Herr und Dame in Zeittracht. Bunter Dekor. Höhe 13 cm.

121. SEVRES-PRUNK-TASSE und Untertasse, der Rand dieser, mit auf grünem Fond liegenden farbig gemalten römischen Kriegerinsignien; Obertasse ebenfalls auf grünem Fond farbige Insignien und Brustbild eines römischen Kriegers. Sehr interessantes altes Stück. Um 1750. Höhe der Tasse 10 cm, Durchmesser der Untertasse 17 cm.

Siehe Abbildung Tafel VII.

122. GOTHAER TASSE, Untertasse grüner Fond. Stirnseite der Tasse mit farbiger Ansicht. Jacobsplatz in Gotha; vorzüglich erhaltenes altes Stück. Höhe 9 cm.
Siehe Abbildung Tafel VII.

123—126. VIER PAAR TASSEN, Schalenform, mit buntem Blumendekor und kleinen chinesischen Landschaften. 18. Jahrhundert. Ostindische Comp. Höhe 4 cm.
Siehe Abbildung Tafel VII.

127. EMPIRE-TASSE, nebst Untertasse, mit Vergoldung, der Fond grün mit buntem Blumenrankendekor. Höhe 8 cm.

128. FRANZÖSISCHE TASSE, nebst Untertasse, Fond tief blau, mit Golddekor. Höhe 7 cm.

129. EMPIRE-TASSE, mit Untertasse, französisch, mit schönem Golddekor. Höhe 10 cm.
Siehe Abbildung Tafel VII.

130. FRANZÖSISCHE TASSE, Unter- und Obertasse, mit farbigen Streublumen dekoriert. Höhe 9 cm. *Siehe Abbildung Tafel VII.*

131. SEVRES-TASSE, blauer Fond und Vergoldung. Stirnseite figürliche Darstellung nach Watteau, bezeichnet. Höhe 8 cm. *Siehe Abbildung Tafel VII.*

132—137. SECHS PAAR TASSEN, Schalenform, mit Vergoldung. Auf der Stirnseite der Obertasse kleine Ansicht (nach Watteau). Französisch, um 1800. Höhe 7 cm.
Siehe Abbildung Tafel VII.

138 u. 139. ZWEI PAAR TASSEN, Schalenform, bunter figürlicher Dekor. Englisch, um 1800. Höhe 6 cm.

140. BIEDERMEIER TASSE, Untertasse mit Goldrand, Obertasse mit farbiger Ansicht von Fürstenstein, bezeichnet. Berlin. Höhe 8 cm.

141. ENGLISCHE TASSE, mit Untertasse, Schalenform, Fond blau mit Golddekor. Von 1820. Höhe 6 cm.

142—144. DREI TASSEN, nebst Untertassen, mit reichem Golddekor. Französisch, um 1800. Höhe ca. 9 cm.

145 u. 146. ZWEI BIEDERMEIER TASSEN mit reicher Vergoldung auf rotem oder blauem Fond; vorzüglich erhalten. Königl. Preußische Porzellan-Manufaktur. Höhe 8 cm.



ARBEITEN IN EDELMETALL.

Dosen, Geräte und Miniaturen.

147. GOLDENE TABAKDOSE, Deckel, Boden und Seitenwandungen wunderbar ziseliert, Ecken gebrochen. Wiener Arbeit; Meister- und Beschauzeichen. Gewicht 97 gr (sog. Dukatengold) im Original-Lederetui. Vorzüglich erhaltenes und seltenes Stück.
Siehe Abbildung Tafel VI.

148. GROSSER SILBERNER POKAL, sehr sauber getrieben, der Fuß rund, der Kelch aus einem Stück aufgezogen, ebenso auch der Deckel, als Bekrönung Kreuz. Altes Original. Stempel und Beschauzeichen. Holland. 18. Jahrhundert. Gewicht 595 gr. Höhe 44 cm.

149. SILBERNE ZUCKERSCHALE, sehr edle Form, mit schöner Gravierung, Handtreibarbeit. Ende des 18. Jahrhunderts, mit Stempel und Beschauzeichen. Gewicht 132 gr. Höhe 15 cm.
Siehe Abbildung Tafel VI.

150. EMPIRE-ZUCKERDOSE, englisch Plated. Höhe 13 cm. *Siehe Abbildung Tafel VI.*

151. EMPIRE-ZUCKERSTREUER, englisch Plated. Höhe 16 cm. *Siehe Abbildung Tafel VI.*

152. EMPIRE-RAHMGUSS, englisch Plated. Höhe 12 cm. *Siehe Abbildung Tafel VI.*

153 u. 154. SILBERNE ZUCKERSCHALE, nebst Zange, Scherenform, beide Teile im Rokokostil getrieben, reich graviert und ziseliert. Mit Stempel und Beschauzeichen. Länge der Schale 15 cm. Gewicht der Zange und Schale 114 gr.
Siehe Abbildung Tafel IV.

155. JÜNGERE DAME, Miniatur auf Elfenbein; Dame im weißen Decolleté-Spitzengewand, mit lockiger Haarfrisur, Hals- und Ohrschmuck. Um 1800.

156. MINIATUR auf Elfenbein; ältere Dame mit Spitzenhaube und Halskrause, gute Zeichnung. Um 1800. Im Rahmen. *Siehe Abbildung Tafel VI.*

156a. MINIATUR auf Pergament, figürliche Darstellung, sehr altes und seltenes Exemplar, bezeichnet: J. P. Lang, fecit 1769.

157. MINIATUR. R. THORWALDSEN, vortreffliches Porträt dieses Künstlers, mit langem weißen Haar, in schwarzer Kleidung; auf Elfenbein, sehr selten. Im Rahmen.
Siehe Abbildung Tafel VI.

158—163. SECHS PLATED-LEUCHTER, englisch, ovaler Fuß. Um 1800. Höhe 20 cm.

164. PORZELLAN-BONBONNIERE, viereckige Form, mit Kupfermontierung, sehr reich mit kleinem Streublumendekor. 18. Jahrhundert. (Deckel leicht gesprungen.) Größe 4×6×8 cm.
Siehe Abbildung Tafel VI.

165. BONBONNIERE, Deckel mit kleiner Goldsilhouette. Um 1800. Länge 5 cm.

166. PLATED-TABLETT, ovale Form, der Rand im Rokokostil getrieben. Größe 27×20 cm.

167—170. VIER SILBERBESCHLAGENE BÜCHER. 18. Jahrhundert. Höhe ca. 18 cm.
Siehe Abbildung Tafel VIII.

171. MINIATUR. Ölgemälde auf Leder. Heiliger mit dem Kinde, sehr altes und seltenes Bild. 17. Jahrhundert.

172. TABAKDOSE, Horn; Deckel mit Darstellung: Heiliges Abendmahl. Vor 1800. Größe $5^1/_2 \times 9^1/_2$ cm.

173—175. VIER SILBER-MÜNZEN. 17. und 16. Jahrhundert. Gewicht 112 gr.

176 u. 177. ZWEI SILBERLÖFFEL, einer mit Filigranarbeit, der andere mit roten Steinen besetzt. Um 1800. Gewicht 87 gr.

178. SILBER-TEESIEB, mit kleinem Ebenholzstiel. 18. Jahrhundert.

179—181. DREI SPINDELUHREN, eine goldene und zwei silberne, französische und englische. 18. Jahrhundert.

182 u. 183. ZWEI SIEGELRINGE, hübsch ziselierter Reif, Adelswappen und Namenszüge im Stein. 18. Jahrhundert. 18 kar. Gold.

184. GOTISCHER SILBERLÖFFEL, vergoldet, kreisrunde Kelle, Stiel in Apostelfigur auslaufend. Altes Original. Länge 18 cm. Gewicht 24 gr.

185 u. 186. ZWEI SILBERNE ZUCKERZANGEN, Biedermeierstil. Gewicht 70 gr.

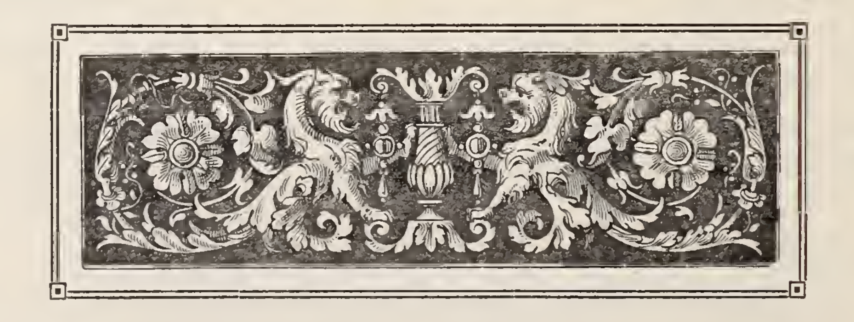
187. RIECHFLACON, Silber, Herzform, als Bekrönung: Krone; aufklappbar für Riechschwamm. 18. Jahrhundert. Höhe 8 cm. Gewicht 42 gr.

188. ANTIKER RING mit neun Diamanten in hübscher Fassung. 16. Jahrhundert.

189. SILBERNER FISCHHEBER, schön durchbrochen und graviert, mit Elfenbeinstiel. Um 1800. Länge 33 cm.

190—194. BERLOQUE, Silber-Schlüssel- und Strickzeughalter, Haarpfeil, Busennadel. Arbeiten des 18. Jahrhunderts.

195. EISERNES KREUZ, Schlacht bei Belle-Alliance, 18. Juni 1815; und Gold-Uhrschlüssel.



ARBEITEN IN BRONZE, MESSING, KUPFER, ZINN UND EISEN.

196—203. RÖMISCHE BRONZE-AUSGRABUNGEN. Funde aus einem Hünengrabe bei Neu-Tesdorf. *Näheres ersiehe in der Abbildung Tafel VIII.*

204. BRONZE-GLOCKE mit allegorischen Darstellungen en Relief und der Umschrift: Sit Nomen Domini Benedictum. Vorzüglich erhaltenes Original-Exemplar. 16. Jahrhundert. Höhe 10 cm. *Siehe Abbildung Tafel VIII.*

205. BRONZE-KANONE. Modell; mit Wappen; springender Löwe, darüber Krone. 17. Jahrhundert. Sehr seltenes und altes Exemplar. Länge 38 cm. *Siehe Abbildung Tafel VIII.*

206. INDISCHES BRONZE-GEFÄSS. Ausgrabung. Selten frühes Stück. Höhe 20 cm. *Siehe Abbildung Tafel VIII.*

207. ASTRONOMISCHES INSTRUMENT. Bronze. 17. Jahrhundert.

208. SONNENUHR. Kupferuhr, auf Holz montiert. Größe 16×16 cm.

209. KUNSTSCHLOSS. Meisterstück; Schmiedeeisen. 17. Jahrhundert. Länge 20 cm. *Siehe Abbildung Tafel VIII.*

210—216. SIEBEN BRONZE-VASEN. China. Anfang des 19. Jahrhunderts. Höhe ca. 20 cm.

217. CHINESISCHER BRONZE-SPIEGEL. Anfang des 19. Jahrhunderts. Länge 33 cm.

218 u. 219. CLOISONE-VASE und zwei kleine Tellerchen. Um 1800.

220. BRONZE-KRONE, achtarmig, mit geschliffenen Kristallprismen. Von 1830. Höhe 110 cm.

221. BRONZE-KRONE, sechsarmige Kirchenkrone. Um 1700. Höhe 70 cm.

222. BRONZE-KRONE, Sabbat-Lampe, an einem messing. Sägehaken hängend. 18. Jahrhundert. Ganze Länge 100 cm.

223. BRONZE-STANDLEUCHTER, fünf Lichte haltender Kirchenleuchter. 17. Jahrhundert. Höhe 36 cm.

224. BRONZE-KANONE, kleines Modell von 1764, auf zwei Rädern (wahrscheinlich Kopie). Länge 52 cm.

225 u. 226. ZWEI HELLEBARDEN, Schmiedeeisen. 17. Jahrhundert. Ohne Stiel. Länge ca. 50 cm.

227. EMPIRE-VASE, aus Kupfer getrieben, auf viereckigem Sockel kolossale Kugel mit Gehängen, als Bekrönung eine Eichel. Diese Vase diente als Bekrönung eines Hauses und ist im Kriege 1813 beschossen worden; an der Leibung der Vase sind die Kugeln mehrmals abgeprallt, aber durch die Krone ist eine hindurchgedrungen. Sehr interessantes Stück. Höhe 80 cm.

228. BRONZE-KANONE, kleines Modell von 1764 (wahrscheinlich Kopie). Länge 22 cm.

229. ZWEI BRONZE-WANDARME, Kirchenleuchter. Um 1700. Länge 30 cm.

230 u. 231. ZWEI HELLEBARDEN, Schmiedeeisen, mit Holzstiel, aus dem 30jähr. Krieg. Länge der Spitze 30 cm.

232 u. 233. ZWEI ZINNLEUCHTER, mit schwarzem Lack. Um 1800. Höhe 25 cm.

234. MESSING-BETTWÄRMER. Der Deckel reich getrieben und durchbrochen. Durchmesser 35 cm. *Siehe Abbildung Tafel IX.*

235. JÜDISCHE BRONZE-LAMPE. 18. Jahrhundert. Höhe 30 cm. *Siehe Abbildung Tafel IX.*

236—243. KOLLEKTION ZINNGERÄTE. 1 große Kanne, 4 kleine Kannen, alle mit Deckel, 1 Salzfaß, 1 Topf, 1 Steinkrug. Originalstücke. 18. Jahrhundert. Mit Zinnstempel und Beschauzeichen. *Siehe Abbildung Tafel XI.*

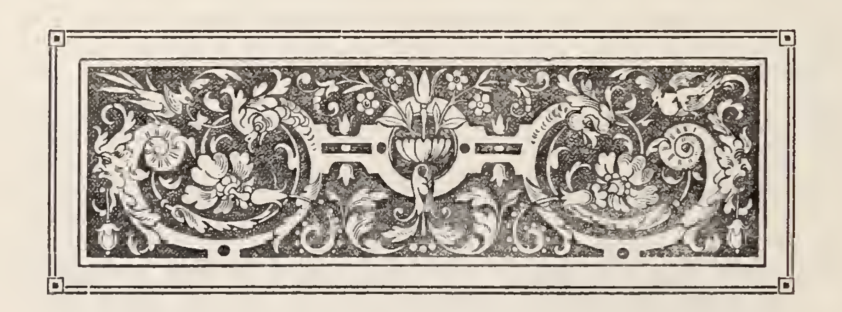
244—247. VIER MESSING-KAFFEEKANNEN, getriebene alte Stücke. 18. Jahrhundert. Höhe ca. 35 cm.

248 u. 249. MESSING-FEUERFASS und Mörser. 18. Jahrhundert.

250. ZWÖLF MESSING-LEUCHTER, getrieben. 18. Jahrhundert. Höhe ca. 20 cm.

251. MESSING-FEUERKIKE, achtkantig, getrieben und graviert. 18. Jahrhundert.

252—256. FÜNF ZINNTELLER, große und kleinere, Originalstücke. 18. Jahrhundert. Durchmesser ca. 30 cm. *Siehe Abbildung Tafel XI.*



STAND- UND TISCHUHREN.

257. ENGLISCHE TISCHUHR, Gehäuse Nußbaum mit herrlichen Bronzen, feuervergoldet, Zifferblatt reich ziseliert und graviert, Werk mit Viertelschlagwerk, Mond- und Datumanzeiger, von John Ryland, London. Seltenes Prachtstück. 18. Jahrhundert. Höhe 60 cm, Breite 35 cm, Tiefe 15 cm. *Siehe Abbildung Tafel IX.*

258. TISCHUHR, von »Charle Bylot Amesima«, Gehäuse mit schönen Beschlägen, Zifferblatt ebenfalls. Höhe 50 cm. *Siehe Abbildung Tafel IX.*

259. BRONZE-PENDÜLE, auf Alabastersockel. Um 1820. Höhe mit Kuppel 38 cm. *Siehe Abbildung Tafel IX.*

260. BRONZE-PENDÜLE, französisch, unter Glaskuppel. Von 1830. Höhe 50 cm. *Siehe Abbildung Tafel IX.*

261. BRONZE-PENDÜLE, französisch, unter Glaskuppel. Um 1830. Höhe ca. 50 cm. *Siehe Abbildung Tafel IX.*

262. BRONZE-UHR, Frankreich, Werk mit Spindelgang, Bronzegehäuse schön vergoldet. Um 1780. Durchmesser 17 cm. *Siehe Abbildung Tafel IX.*

263. FRANZÖSISCHE BRONZE-PENDÜLE, Gehäuse schön vergoldet. Um 1800. Höhe 40 cm. *Siehe Abbildung Tafel IX.*

264. EMPIRE-DIELENUHR, Gehäuse: Mahagoniholz, hübsch geformt, durch Säulen flankiert; Bekrönung: durchbrochene Galerie. Das Werk sehr gut, acht Tage gehend und schlagend, auf dem Zifferblatt kleines Gemälde. Um 1780. Höhe 225 cm.

265. ENGLISCHE TISCHUHR, ähnlich wie Nr. 258. 18. Jahrhundert. Höhe 40 cm.

265 a. ENGLISCHE STUTZUHR, das hübsch geformte Mahagonigehäuse, mit heller Intarsia, ruht auf kleinen Bronzeklauen, das vorzügliche Werk ist gut in Ordnung, 14 Tage gehend und schlagend. Höhe 40 cm, Breite 21 cm.

VERSCHIEDENES.

Kupferstiche, Silhouetten, Münzabschläge, Spitzen und Webereien, Kollektion moderner Miniaturen und Delfter Fayencen, alte Meistergeigen etc.

266 u. 267. ZWEI ENGLISCHE KUPFERSTICHE von G. Venzo. Darstellung: A girl gathering mushrooms und A fern-cutter's child. Gerahmt. Schöne Originale. Um 1780. Größe 30×35 cm.

268—273. SECHS HOGARTH-STICHE, engraved by Cook 1706. Darstellung: Mariage a la mode. Schöne Originale. Im Mahagoni-Rahmen. Größen 56×41 cm.

274. FARBIGER KUPFERSTICH von Couchè, Gebirgslandschaft, gerahmt. Um 1800. Größe 30×25 cm.

275 u. 276. ZWEI BUNTE KUPFERSTICHE, Darstellung aus Wilhelm Tell in französischer Ausgabe. Vor 1800. Im Birkenholz-Rahmen. Größe 39×29 cm.

277. AQUARELL, Jagdstück, aus der Zeit um 1800. G. R. Größe 48 × 38 cm.

278. BERLINER ANSICHT, schönes Aquarell, aus der Zeit um 1800. G. R. Größe 60×46 cm.

279—284. FÜNF STICHE, gerahmt. Um 1820. Größen ca. 50×60 cm.

285—292. ACHT SILHOUETTEN, gezeichnet und gewidmet von Joh. v. Runge. Berühmte Personen, darunter Fürsten, Verwandte Geibels etc., dem Dichter Geibel, Lübeck, gewidmet.

293 u. 294. ZWEI MINIATUREN, China von 1879, auf Elfenbein zwei Damenbildnisse. Beide im Etui. Größe 9×6½ cm.

295. FÜNF ALTE THEATERZETTEL des Lübecker Stadttheaters von 1804—1810. Sehr interessant.

296. KONVOLUT, ca. 20 Blatt Stiche und Kupferstiche, darunter einige von Lübeck. Um 1800. Größen ca. 40×50 cm.

297. KONVOLUT, eine Mappe mit bunten und schwarzen Stichen, ca. 15 Stück. Um 1800. Größen 20×30 cm.

298. ZWEI STAHLSTICHE, schwarz, Ansichten von Hamburg. Um 1820. Größe 74×42 cm.

299. DREI BÄNDE MÜNZABSCHLÄGE AUF HAUSENBLASE.

Ca. 10000 Stück. Verfertiger: von der Melle, Lübeck, wohl sämtliche Europäische Länder, Staaten und Städte sind vertreten vom Jahre 1502 bis Ende des 18. Jahrhunderts, als: Kaiserlich Römische, Russisch, Konigl. Spanisch, Portugal, Frankreich, England, Schweden, Dänemark, Ungarn, Böhmen, Polen, Preussen; Main'zische Kurfürsten, Trier, Köln, Pfalz, Bayern, Sachsen, Brandenburg, Braunschweig-Lüneburg, Päbste, Bremen, Cammerich, Magdeburg, Salzburg, Augsburg, Breslau, Briseen, Chur, Costnitz, Erichstädt, Halberstadt, Lübeck, Lüttich, Hildesheim, Minden, Münster, Olmitz, Osnabrück, Paderborn, Passau, und viele andere (der Raum ist hier zu beschränkt um alle aufzählen zu können). Seltene, vielleicht nur einzigste Ausgabe. Sehr interessant, für Münzkabinette, Museen oder größere Sammlungen.

300. DOLCH, in Form eines zusammengenommenen Fächers. Um 1800. Länge 30 cm.

301. TÜRKISCHER DOLCH, vergoldete Metallscheide; mit Türkisen und Korallen besetzt. Um 1800. Länge 28 cm.

302. TÜRKISCHER DOLCH in Lederscheide, Griff aus Elfenbein mit Steinen besetzt. Länge 60 cm.

303. DOLCH. Die Elfenbein-Scheide mit schöner Figurenschnitzerei. China, um 1800. Länge 36 cm.

304. MUSCHELARBEIT, Dekorationsgegenstand des 18. Jahrhunderts.

305. PISTOLE im Mahagonie-Kasten, mit Zubehörteilen. Gutes komplettes Exemplar. 1840.

306. KLEINES SCHRÄNKCHEN mit Likörservice. Um 1840.

307. ALT-BRESCIANER GEIGE. Zettel: To Bapt. Rogerius Bon. Nicolai Amati de Cremona alumnus Brixiae fexit Anno Dom. 1706.

Prachtvoll erhaltene Violine eines der besten Schüler von Nik. Amati und Mitschüler von Stradivari. Er stammte aus Bologna, lernte in Cremona bei Amati und wurde auch von Stradivari beeinflußt, so daß seine Werke, wie auch diese Violine ein amatisiertes Stradivari-Modell zeigen. Seine Arbeit ist in allen Teilen vortrefflich. — Die Violine enthält die Original-Schnecke und schönen goldbraunen Lack. Schöner edler Ton. Mit Echtheit-Attest eines bedeutenden Sachverständigen. — Violinen von Rogeri kommen im Handel selten vor, und sind dort nicht unter 7000 Mk. zu haben.

308. ALTE ITALIENISCHE MEISTERGEIGE. 18. Jahrhundert.

309. ALTE ITALIENISCHE MEISTERGEIGE. 18. Jahrhundert.

310—314. FÜNF DAMAST-TISCHTÜCHER. Größe bis für 80 Personen, mit eingewebten figürlichen oder biblischen Darstellungen. Sehr interessant, werden ev. im ganzen oder einzeln ausgeboten. Vor 1800.

315. KOLLEKTION SPITZEN, Hauben, Shawls, Kragen, Einsätze etc. Brautausstattung von 1790, z. T. Brüssler Arbeit. Sehr interessant für Kunstschulen und Museen. Zirka 300 verschiedene Gegenstände, wird im ganzen oder einzeln ausgeboten.

316. MECKLENBURGER TRACHT für Frauen. Rock, Mieder, Hut, besetzt mit buntem Band.

317—321. FÜNF MECKLENBURGER TÜCHER, bunt und weiß bestickt. 18. Jahrhundert.

322 u. 323. ZWEI TÜRKISCHE SHAWLS, gewebt und gestickt, gut erhalten. Um 1800.

324. BROKAT-TISCHDECKE, mit herrlicher Silberstickerei. Um 1800. Größe 100×100 cm.

325. STOPF- UND NAMEN-TÜCHER in Leinen, und einige Spitzen. Um 1800.

326—330. HOLSTEINISCHE KISSEN. Nordische Gobelinweberei. 18. Jahrhundert. Größen ca. 100×50 cm.

331—336. SECHS STUHLKISSEN, in der Art der Holsteinischen Bauerngobelins. 18. Jahrhundert. Größen ca. 40×35 cm.

337—360. KOLLEKTION MINIATUREN UND ELFENBEIN-SCHNITZEREIEN, besonders schöne Kopien nach alten Originalen.

361—375. KOLLEKTION DELFT-GEGENSTÄNDE. 10 Vasen, 4 Teller, 1 Krug. Blauer und mehrfarbiger Dekor. Sehr gute und interessante Kopien alter Stücke.

376. RHEINISCHER KRUG mit Zinndeckel, 17. Jahrhundert. (Henkel beschädigt.) Höhe 20 cm.

377. ZWEI ZINNSALZFÄSSER. Nach 1800.

378. MINIATUR, auf Elfenbein, im Bronzerähmchen (gute Kopie nach Original). Größe 6 × 4 cm.

379. BRONZE-BECHER, reiche Gravierung. Indien, 18. Jahrhundert. Höhe 15 cm.

380. MINIATUR, auf Elfenbein, im Bronzerahmen (gute Kopie). Größe 10 × 5 cm.

381. GESCHNITZTES UHRGEHÄUSE, Eichenholz mit Bemalung; Spindeluhr. 17. Jahrhundert. Größe 18 cm.

382 u. 383. ZINNTELLER, reich graviert und getrieben, mit Wappen (wahrscheinlich später angebracht). Durchmesser 43 cm.

385. MESSINGLEUCHTER, runder Fuß, gedrehte Säule. 18. Jahrhundert. Höhe 35 cm.

386. MECKLENBURGER HUTSCHACHTEL, ovale Holzschachtel mit bunter Bemalung. Länge 40 cm.

387. ALTE ITALIENISCHE MEISTERGEIGE, auf dem Zettel: Joseph Guanerius. fecit. Cremone anno 1710. Die Geige hat einen schönen reinen Ton. Gut erhaltenes Exemplar.

388. ELFENBEINSCHNITZEREI, auf rundem Sockel der alte Fritz. Um 1800. Höhe 10 cm.

389. PLATED-FLASCHEN-UNTERSÄTZE, vierzehn. Um 1800.

390. APOTHEKER-MÖRSER. Bukholz, schweres, seltenes und altes Stück. 18. Jahrhundert. Höhe 30 cm, Durchmesser 24 cm.

NACHTRAG — GEMÄLDE.

391. S. PHEPPELIN, 1744. Porträt einer vornehmen Dame im Zeitgewand. Vortreffliche Zeichnung der Gesichtszüge und Gewandung. Signum: S. Pheppelin, fecit 1744. Größe 65×80 cm.

392—394. DREI ÖLGEMÄLDE, 18. Jahrhundert. Ohne Rahmen, auf Leinwand. Größen ca. 60 × 40 cm.

396. AUGSBURGER SCHULE. S. Katharina vor Kaiser Konstantin (d. Große). Im Vordergrund Kaiser Konstantin auf Baldachin-Thron sitzend, ihm zur Seite zwei Philosophen, im Gespräch mit der vor ihnen stehenden heil. Katharina. Im Hintergrund: Römische Stadt. Unterschrift: S. Catharina straft kayser Maxentium der abgötte und anderer ster haber. Vortrefflich in der Zeichnung und Farbe. Sehr interessantes wertvolles Gemälde. 16. Jahrhundert. Ölgemälde auf Kupferplatte. G. R. Größe 42 × 31 cm.

395. ITALIENISCHE SCHULE. Anbetung des Christuskindes. Links im Vordergrund: Christuskind in der Wiege liegend, darüber beugen sich Joseph und Maria; rechts: Hirten, das Kind anbetend. Oben links erscheint zwischen Wolken ein Engel. Im Hintergrund: Mauerwerk. Sehr figurenreiches und farbenprächtiges Bild. Sehr gut erhalten. 17. Jahrhundert. Ölgemälde auf Leinwand. G. R. Größe 61 × 50 cm.

ANTIKE MÖBEL.

400. LÜBECKER PRUNK-SCHRANK, herrliches Renaissance-Möbel aus massivem Eichenholz, stark verkröpft, gekehlt und überaus reich mit figürlichen Schnitzereien sowie Rankenwerk und Ornamenten. Der Schrank ist noch mit der Originalfarbe bemalt; dieses ist ein sicheres Zeichen, daß es wirklich ein altes Stück ist. Höhe 270 cm, Breite 240 cm, Tiefe 75 cm. *Siehe Abbildung Tafel XII.*

401. GOTHISCHER STOLLENSCHRANK, Eichenholz, die beiden Türen mit geschnitzten Roll-Füllungen. Die Türen sind durch Säulen flankiert. Höhe 160 cm, Breite 68 cm, Tiefe 50 cm.

402. BAROCK-SEKRETÄR (oder Schatulle), Eichenholz. Unterteil mit drei Schubkästen, diese mit Füllungen und Bronzebeschlägen. Oberteil zweitürig, die Türen mit Schnitzereien. Als Bekrönung ausladendes Sims. Höhe 200 cm, Breite 100 cm. *Siehe Abbildung Tafel X.*

403. BAROCK-FLIESEN-TISCH, die vier kolossalen Füße durch Steg verbunden, die Zarge geschnitzt. Die Platte mit manganfarbigen Delfter Fliesen belegt. Eichenholz, altes Original. Größe der Platte 162×85 cm.

404. BAROCK-KACHEL-TISCH, die vier massigen Kugelfüße durch Steg verbunden. Die Platte mit blau-weißen Delfter Fliesen belegt. Eichenholz, altes Original. Größe der Platte 150×85 cm.

405. BAROCK-LEHNSESSEL, Hartholz. Besonders schönes Exemplar. Höhe 100 cm. *Siehe Abbildung Tafel XI.*

406. RENAISSANCE-LEHNSTUHL, auf kantigen geschnitzten Füßen, Rückenlehne mit großer Sproße und Schnitzerei, geschwungene Armlehnen. Eichenholz. Höhe 102 cm.

407. VIERLÄNDER LEHNSESSEL, mit schöner heller Holzeinlage. Um 1800. Höhe 108 cm.

408. LEHNSESSEL, Hartholz, mit Einlage. 1718. Höhe 100 cm. *Siehe Abbildung Tafel XI.*

409. BAROCK-LEHNSTUHL, Hartholz, auf geschweiften Füßen. Höhe 92 cm,

410. BAROCK-LEHNSESSEL, Hartholz, auf geschweiften Füßen, Rückenlehne im Mittel gepolstert. Höhe 120 cm.

411. EICHEN-STUHL, Barock, mit Schnitzerei. Höhe 90 cm.

412. ALTES SPINNRAD, Eichenholz. Höhe 115 cm.

413. KLEINER BAROCK-SPIEGEL, vergoldeter Rahmen, vorzüglich geschnitzt. Größe 50×35 cm.

414. EMPIRE-NÄHTISCH, Birkenholz. Länge und Breite der Platte 50×45 cm. *Siehe Abbildung Tafel XI.*

415 u. 416. ZWEI EMPIRE-STÜHLE, Birkenholz. Höhe 81 cm.

Siehe Abbildung Tafel XI.

417. ROKOKO-TISCH, auf vier geschweiften Füßen. Platte mit farbig gemaltem Blumen-Stilleben. Größe der Platte 63×50 cm.

418. ORIENTALISCHER LEHNSESSEL, Sitz und Rückenlehne in Form einer aufgeklappten Muschel, Seitenlehnen aus Delphinen gebildet, Füße reich geschnitzt.

419. MAHAGONI-LEHNSESSEL, Empire, auf kantigen Füßen, Rückenlehne mit geschnitzten heruntergehenden Sprossen, und geschwungenen Armlehnen. Höhe 80 cm.

420. EMPIRE-TISCH, Mahagoniholz mit Intarsia; Platte mit Klappen, in der Zarge vier Schubkästen mit Bronzebeschlägen, die geschweiften Füße durch Steg verbunden. Größe der Platte mit Klappen 152×71 cm.

421. LOUIS SEIZE-TISCH, Mahagoniholz mit Einlagen, die Klappen des Tisches sind abgerundet, die gekehlten und geschnitzten Füße mit Bronze-Klauen. Vorzüglich erhaltenes seltenes Stück. Größe der Platte mit Klappe 166×55 cm.

422. MAHAGONI-SOFATISCH, kreisrunde Tischplatte, auf Säulenfuß. Von 1810. Durchmesser 130 cm.

423. MAHAGONI-KOMFORT, auf viereckigem Sockel, der durchbrochene Messingbehälter in einem Korb hängend, selbiger aus zarten Sprossen gebildet; gelbe Holzeinlage. Besonderes Stück. England, 18. Jahrhundert. Höhe 56 cm.

424. ENGLISCHER EMPIRE-STUHL, Mahagoniholz, auf kantigen gekehlten Füßen, Rückenlehne mit schön geschnitzten heruntergehenden Sprossen. Höhe 90 cm.

425. EMPIRE-SOFA, Mahagoniholz, sehr gut erhalten. Rückenlehne gerade mit hübscher Messing-Intarsia, Seitenlehnen geschweift, ebenfalls mit Messing-Intarsia, die Füße sind geschweift. Sehr seltenes Möbel. Länge 230 cm.

426. EMPIRE-SOFA, Mahagoniholz, Rückenlehne gerade, Seitenlehnen geschweift, auf gedrechselten Füßen stehend. Interessantes Stück. Länge 190 cm.

427. SECHS MAHAGONI-STÜHLE, auf kantigen Füßen, Rückenlehne mit Sprossen. Um 1820. Höhe 85 cm.

428. KLEINES SCHREIBPULT, mit figürl. Holzeinlage. Um 1800. Größen 47×31×19 cm.

429. EMPIRE-SCHRANK, Birkenholz; Kleider- oder Leinenschrank in Form eines Sekretärs, eintürig, mit Aufsatz. Höhe 210 cm, Breite 105 cm, Tiefe 47 cm.

430. ZWEI BIEDERMEIER-STÜHLE, auf kantigen Füßen, Rückenlehne mit Sprossen. Höhe 85 cm.

431. ZWEI BEISETZTISCHE, Mahagoniholz, ineinander schiebbar, auf gedrechselten Füßen.

432. EMPIRE-STUMMERDIENER, auf zwei durch ein Bord verbundenen Füßen. Sehr selten. Größe des Tabletts 68×41 cm.

433. EMPIRE-STUHL, Mahagoniholz, auf kantigen Füßen, Rückenlehne mit heruntergehenden Sprossen. Höhe 80 cm.

434. LOUIS SEIZE-KOMMODE, auf kleinen spitzen Füßen, die sechs Schubkästen mit vergoldeten Bronzebeschlägen und durch Säulen flankiert, diese durch Sphinxköpfe bekrönt. Mahagoniholz, gut erhalten und poliert. Höhe 150 cm, Breite 97 cm, Tiefe 47 cm.

435. BIEDERMEIER-SOFA, Mahagoniholz, gut erhalten; Rückenlehne geschweift, Seitenlehnen werden durch sich aufrollende Delphine gebildet, Füße sind reich geschnitzt. Gutes Gebrauchsmöbel. Länge 200 cm.

436. EMPIRE-SPIEGEL, Mahagoniholz, mit schönen Bronzen. Höhe 145 cm.

437. BAROCK-SCHRANK, zweitürig, mit Bronzebeschlägen, der Aufsatz auf vier schön geschweiften Füßen. Höhe 200 cm, Breite 110 cm. *Siehe Abbildung Tafel X.*

438. ZWEI EMPIRE-STÜHLE, Mahagoniholz, Füße kantig, durch Steg verbunden, Rückenlehne mit gekehlten und geschnitzten Längssprossen. Höhe 90 cm.

439. EMPIRE-SPINETT, (Klavier), Mahagoniholz, gut erhalten. Die Klaviatur nicht besonders gut erhalten, aber doch vollständig. Sehr interessant für Empire-Salon. Höhe 170 cm, Breite 116 cm.

440. GROSSER MAHAGONI-LEHNSTUHL, (sogen. Ohrenklappenstuhl). Empire. Höhe 115 cm.

441. EMPIRE-SEKRETÄR, Birkenholz, Unterteil dreischublädig, das Schreibpult mit runder verstellbarer Klappe und vielen kleinen Fächern und Kasten. Oberteil dreitürig durch Säulen flankiert und Galerie bekrönt. Höhe 180 cm, Breite 110 cm.

442. BIEDERMEIER-SOFA, Mahagoniholz, Rückenlehne gerade, Seitenlehnen mit plastisch geschnitzten weiblichen Figuren, Füße ebenfalls geschnitzt. Länge 220 cm.

443. BAROCK-HOLZSKULPTUR, Römischer Krieger in Rüstung mit Hellebarde. Sehr gut ausgeführt mit Originalbemalung. Höhe 125 cm.

444. DREI GOTHISCHE GALERIEN, Eichenholz, (wahrscheinlich aus einer Kirche stammend). Länge 85 cm, Breite 16 cm.

445. KOLLEKTION SCHNITZEREIEN, Gothik, Renaissance und Barock (wahrscheinlich aus einer Kirche). Sehr interessant.

446. MAHAGONI-KOMMODE, auf kantigen Füßen, zweischublädig mit alten Bronzebeschlägen. Englisches Möbel. Um 1780.

447. EICHEN-WANDBORD, Renaissance, mit schöner Flachschnitzerei. Länge 170 cm. *Siehe Abbildung Tafel XI.*

448. MESSINGBESCHLAGENE TRUHE, Eichenholz, mit Leder überzogen, mit breiten ausgearbeiteten Messingbändern reich beschlagen. 18. Jahrhundert. Länge 116 cm.

449, GARNWINDE, Mahagoniholz, mit Schubkasten. Höhe 110 cm.

450. GLASSCHRÄNKCHEN, Mahagoniholz, zweitürig, verglast, mit schönen Kreuzsprossen. Empire. Breite 77 cm, Höhe 46 cm, Tiefe 17 cm.

NACHTRAG II.

Kollektion Mme. Rouquet, Paris.

451—457. FRANZÖSISCHE KRISTALL-FLACONS, sieben verschiedene Exemplare, schön geschliffene Kristall-Fläschchen mit Goldmontierung (18 u. 14 kar.), die Goldbänder schön ziseliert und graviert, der goldene Verschluß ebenfalls ziseliert und reich getrieben; vier Flacons im Lederetui. Herrliche Originale des 18. Jahrhunderts. Höhe ca. 12 cm.

458—474. FRANZÖSISCHE RIECHFLACONS, siebzehn verschiedene Exemplare aus farbigem Kristall; rot, blau, grün und gelb. Der Deckel der Flacons ist aus Silber, zum Teil reich getrieben und graviert. Seltene, interessante Originale des 18. Jahrhunderts. Höhe ca. 10-12 cm.

475—490. EMPIRE-ZUCKERSTREUER IN SILBER, sechzehn Stück, bei jedem ein anderes Muster und andere Form. Löffelartig, die Kelle schön durchbrochen und getrieben, der Stiel graviert und ziseliert. Silberstempel und Beschauzeichen. Länge ca. 16 cm.

491. SILBERNE BONBONNIERE, aufklappbar, der Deckel hübsch durchbrochen und graviert, Rankenwerk, Silberstempel. Vor 1800. Größe 5×5 cm.

492. SILBERNE BONBONNIERE, kleines Kästchen, getrieben und graviert, auf dem Schanierdeckel ein hübsch gefaßter Achat; Silberstempel. Vor 1800. Höhe 4 cm.

493. SILBERNE BONBONNIERE, kleines Kästchen, hübsch getrieben und ziseliert, auf dem Scharnierdeckel kleine Porzellanplatte: Porträt eines jungen Mädchens; Silberstempel. Vor 1800. Höhe 4 cm.

494. FRANZÖSISCHER FÄCHER, die Stiele aus Elfenbein mit Goldeinlage, auf dem Fächer ovales, farbiges Bild: Kinder im Park spielend. Interessantes Stück des 18. Jahrhunderts.

495. FRANZÖSISCHER FÄCHER, Stäbe aus Elfenbein mit Goldeinlage. Auf dem Fächer in Aquarell-Darstellung: Personengruppe in Rokokotracht. Vor 1800.

496. STOOBWASSER-DOSE, runde Dose, auf dem Deckel Ölbild: jüngere Dame im vollen Putz. 18. Jahrhundert. Durchmesser 10 cm.

497. STOOBWASSER-DOSE, rund, auf dem Deckel originelle Darstellung, es trägt die Unterschrift: Wie die Weiber in Krähenwinkel ihre Männer rasieren. Durchmesser 8 cm.

498. STOOBWASSER-DOSE, rund, auf dem Deckel schwarzes Bild, Denkmal Dr. Martin Luthers zu Wittenberg, eingeweiht den 31. Oktober 1821. Durchmesser 8 cm.

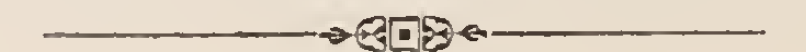
499. BAROCK-HALS-COLLIER, alter Silber-Diamantschmuck, an einer schön gegliederten Kette, neun hübsch und eigenartig geformte Gehänge, welche 130 große und kleine vorzügliche Diamanten fassen, die Rückseiten der Gehänge sowie die kleineren Gliederungen sind aus gutem Gold. Es ist ein wirklich kostbares und äußerst interessantes Exemplar in vorzüglicher Erhaltung. Wahrscheinlicher Ursprung Frankreich.

500. MINIATUR, Porzellanplatte, darauf Ölminiatur: Porträt eines Knaben mit langem lockigen Haar und im schwarzen Gewand. Vortreffliche Zeichnung. Platte bezeichnet: Berlin. Um 1800. Größe 10×8,5 cm.

501. ALTES MINIATUR, Porträt einer Dame. Um 1800.

502. EMPIRE-POMPADOUR, Perlbeutel, figürliche Darstellung, aus bunten Perlen gearbeitet. Sehr gut erhalten, vorzügliches Stück. Größe 18×22 cm.

503. VIER HANDARBEITEN, Namentücher von 1830.





1.



4.



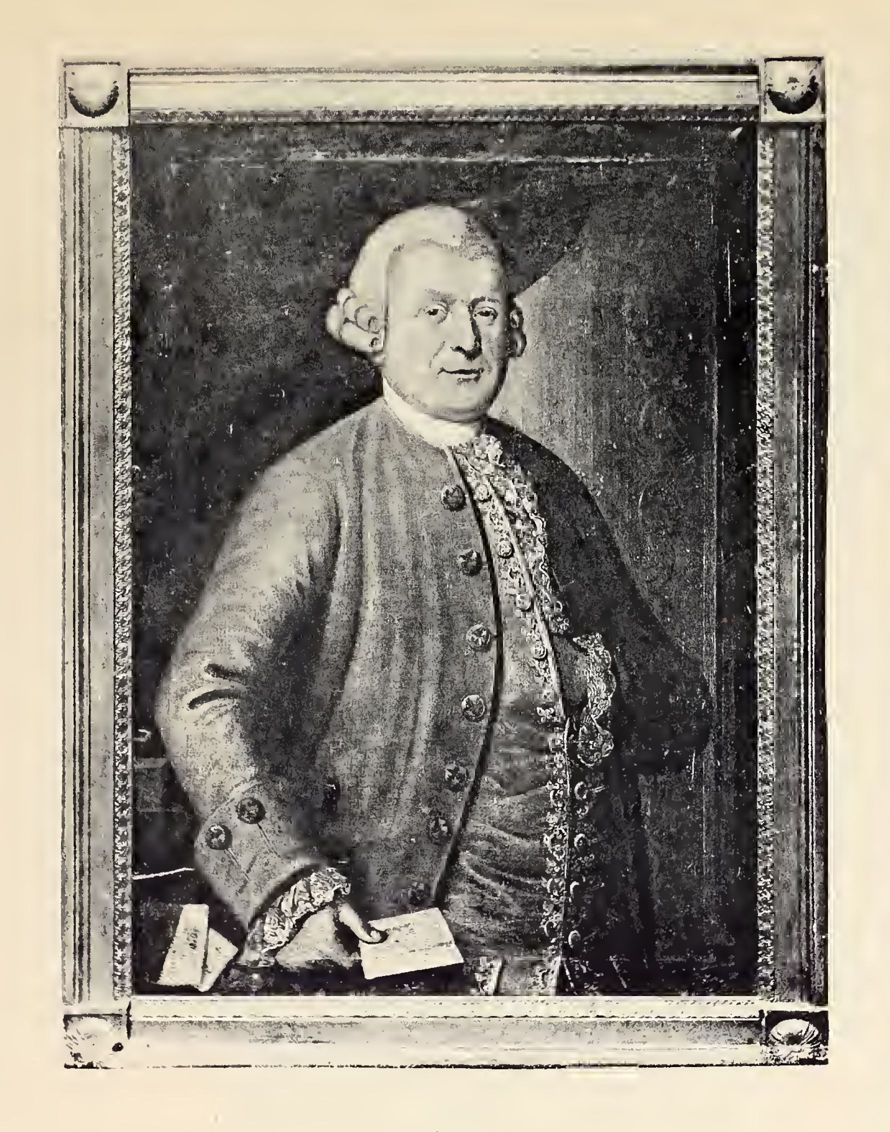


3.



2.





5.



6.



Tafel IV.

10.

9.

8.

7.



Tafel V.







156. 149 157.

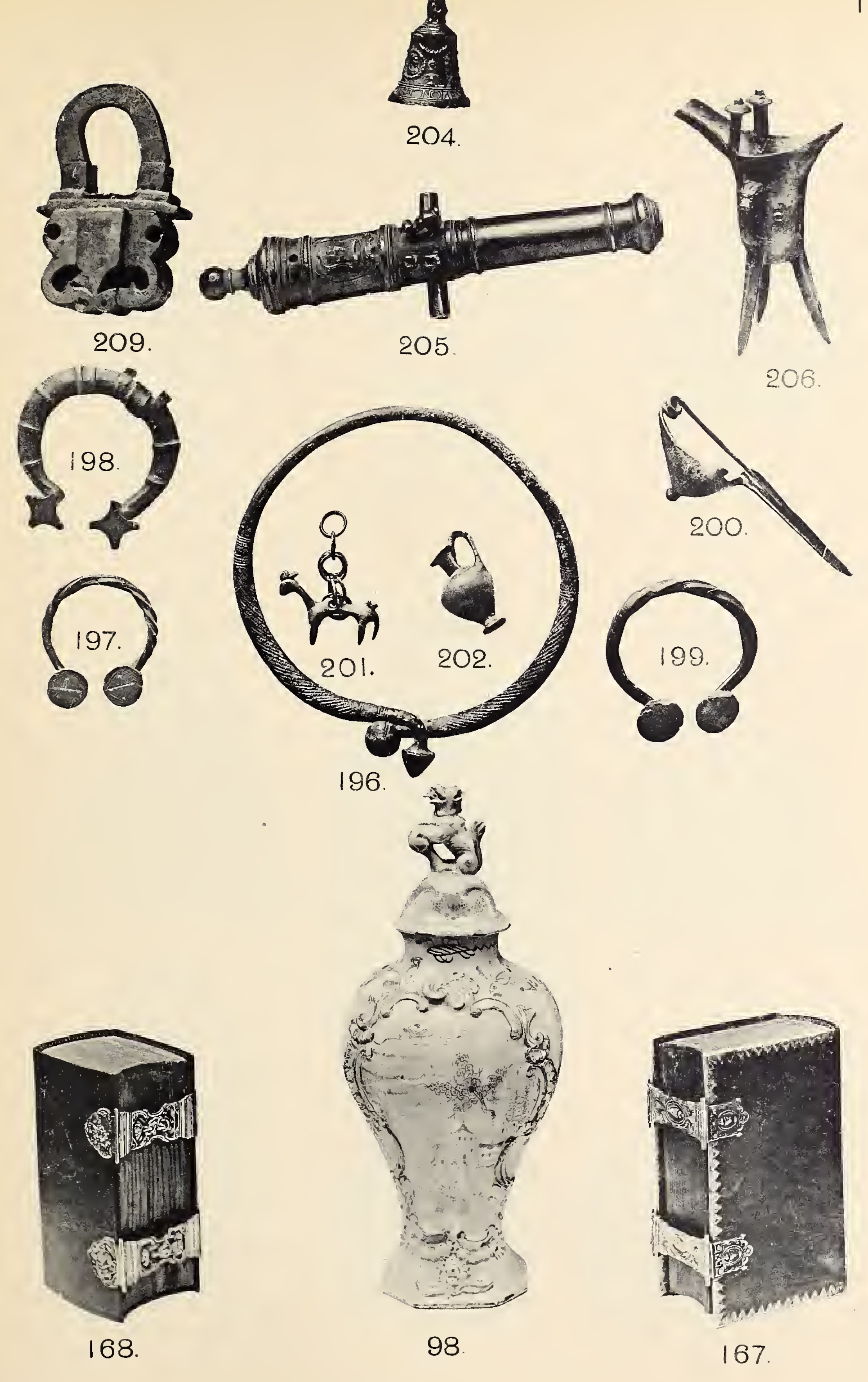
164. 154. 147.

151. 150. 152.

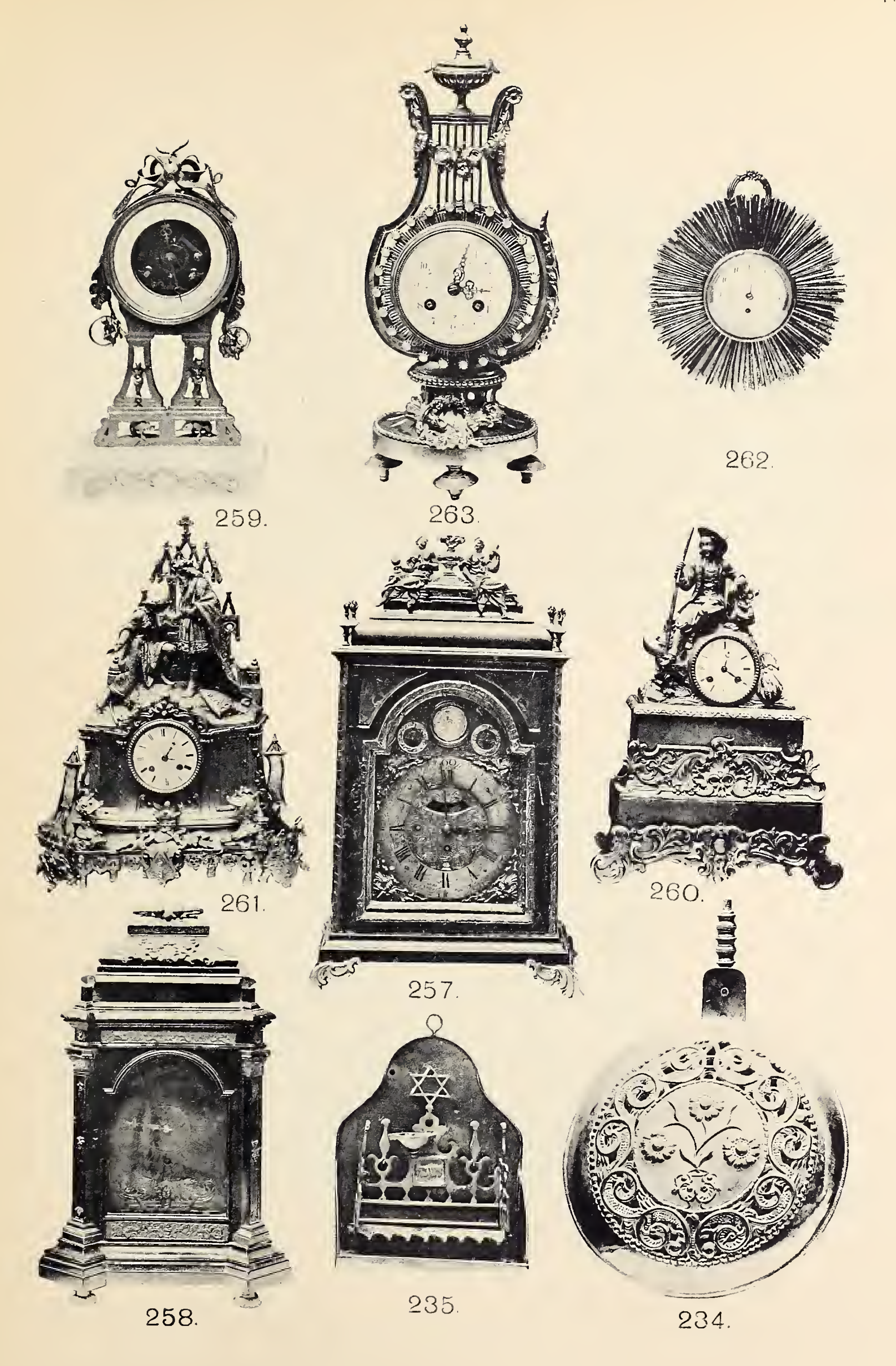



121.
129.
130.
83.
78.
81
77.
82.
128.
122.
132—37.
123—26




204.
209.
205.
206.
198.
200.
197.
201.
202.
199.
196.
168.
98.
167.





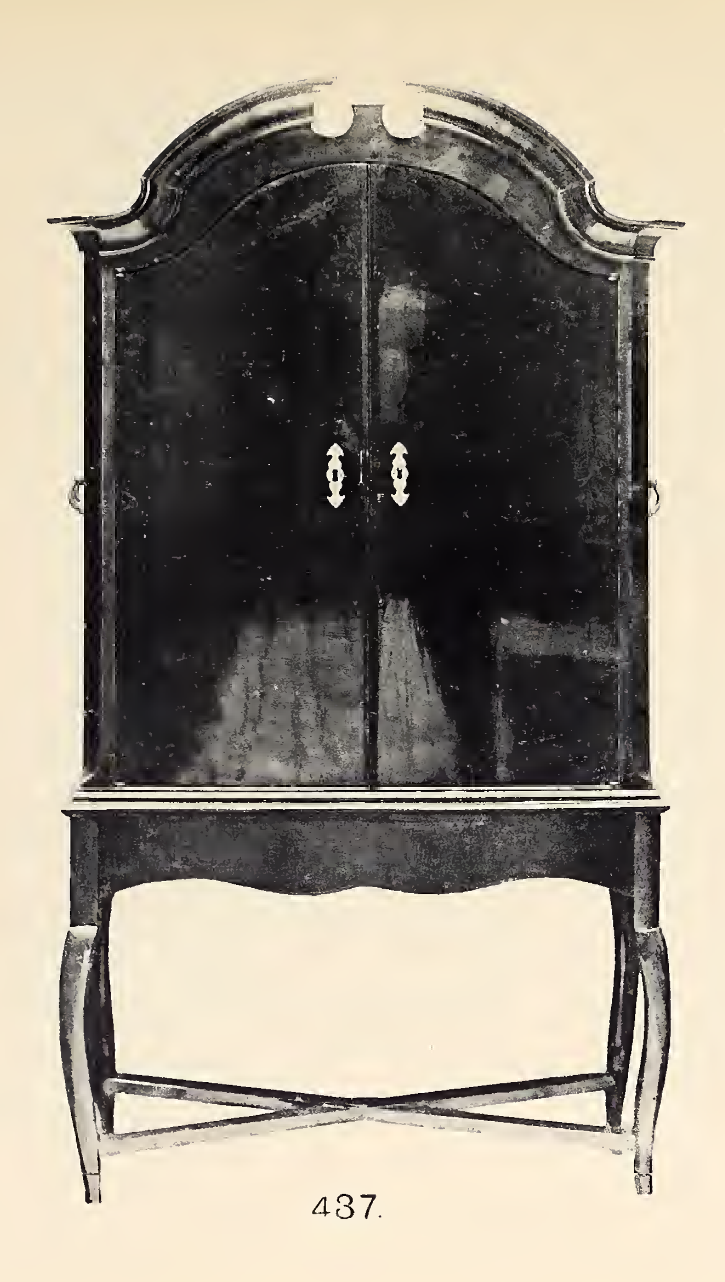
259. 263. 262.

261. 257. 260.

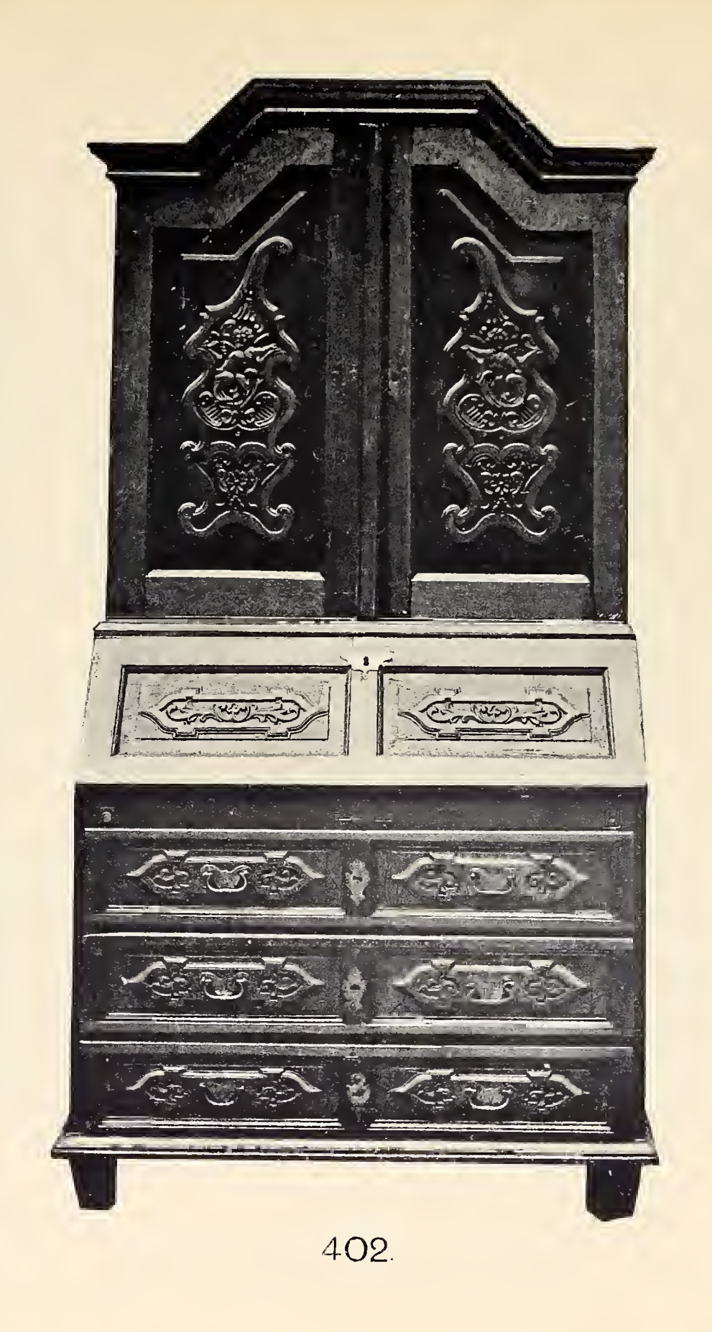
258. 235. 234.



Tafel X.

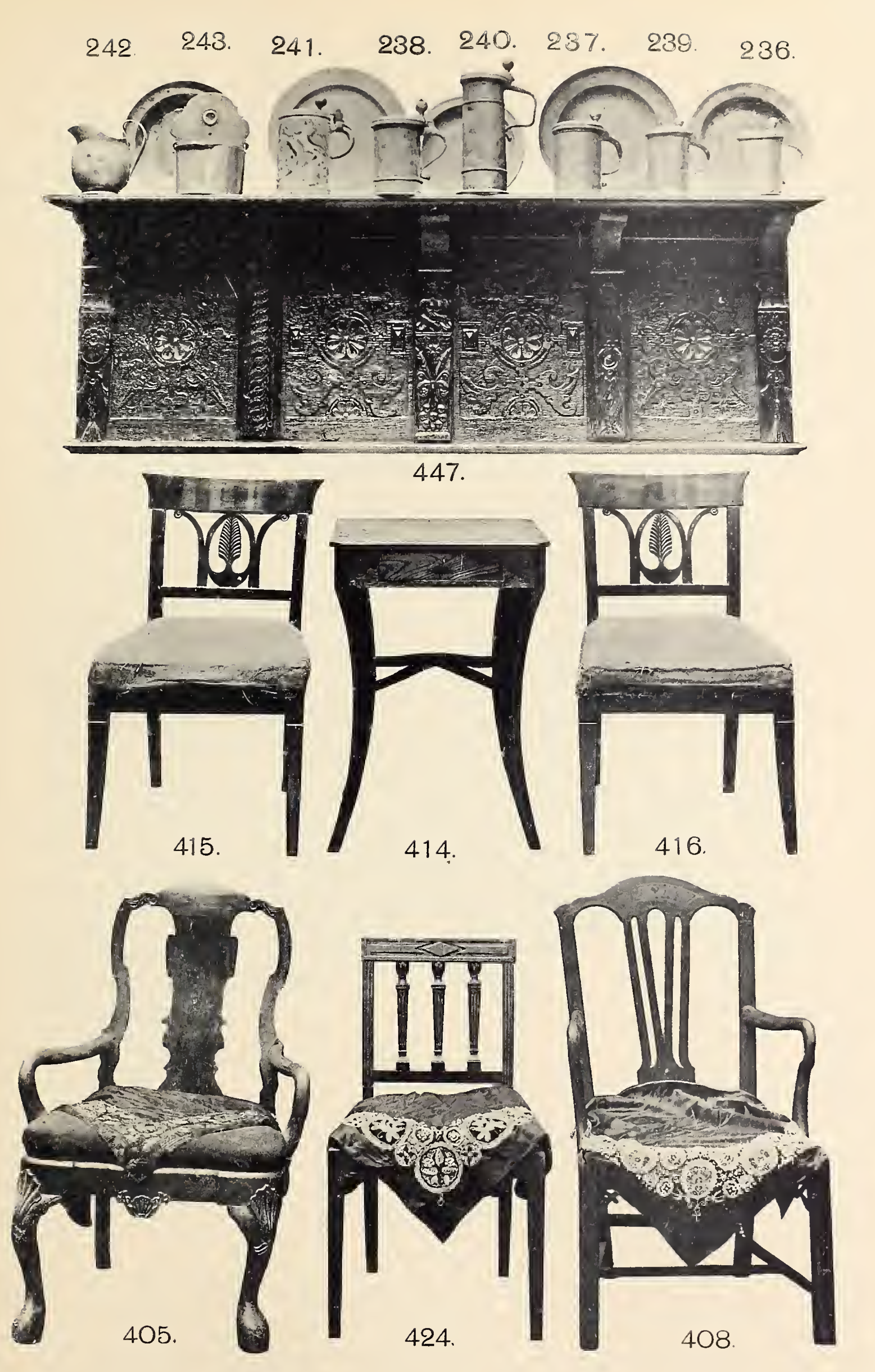


437.



402.




242.
243.
241.
238.
240.
237.
239.
236.
447.
415.
414.
416.
405.
424.
408.





400

